

# TAFEL

Schülerzeitung an der PMH Kornwestheim

Jahrgang 1, Ausgabe Nr. 2, 2. Oktober 2018

Preis: Freiemplar

## Culcha Candela kommt nach Kornwestheim

Carolin Harrer, Valandou Kalaitzi, Luca di Paolo

Im Mai 2018 trat Frau Arichchunan an die SMV heran und erzählte ihnen von dem Projekt „Luftpost für Uganda“, bei dem Postkarten gekauft und mit einem Ballon in die Luft geschickt werden können. Der Erlös des Postkartenkaufs geht nach Uganda, damit dort eine Schule gebaut werden kann. Die SMV war begeistert und beschloss, dabei mitzumachen. Um möglichst viele Personen zum Kauf von Postkarten anzuregen, bot der Gewinn eines Konzerts mit der Musikgruppe Culcha Candela einen großen Anreiz. Deshalb arbeiteten wir auch zusammen mit dem Ernst-Sigle-Gymnasium, um möglichst viele Postkarten steigen lassen zu können. Am 21.06.2018, schließlich ließen wir zusammen mit dem ESG auf den Marktplatz unsere Luftballons für das Konzert mit Culcha Candela steigen. Wir waren froh darüber, dass so

viele mitgeholfen und Karten gekauft hatten, deswegen ein herzliches Dankeschön an die vielen Käufer. Die Aktion war ein voller Erfolg, denn vor ein paar Tagen erfuhren wir dann, dass wir - die PMH und dass ESG das Konzert gewonnen haben. Insgesamt bekamen wir 104 Postkarten zurück. An die Schule in Uganda konnten 1200 Euro gespendet werden. Dazu gibt es auch ein Video auf Facebook. Wann genau das Konzert stattfindet, ist noch nicht bekannt denn der Termin noch mit dem ESG und Culcha Candela abgesprochen werden muss. Auf jeden Fall solle das Konzert im Frühjahr stattfinden, sagte Frau Arichchunan. Für die vielen Informationen bedanken wir uns bei Frau Arichchunan. Wenn es Neues zu dem Konzert gibt, erfahrt ihr es durch uns - eure Schülerzeitung.



Bild: Chayenne Kind

## Der Sanitätsdienst an der PMH

Cem Kröber

Liebe Schüler der Phillip-Matthäus-Hahn-Schule, Frau Angenenendt bietet in der Mittagspause eine Ausbildung zum Schulsanitäter an. Die Ausbildung findet von Montag bis Mittwoch, von 13.15 Uhr bis 13.45 Uhr in Raum 020 statt. Montag bis Freitag laufen in der großen Pause zwei Schüler mit Erste-Hilfe-Ausrüstung auf dem Schulhof um im Notfall helfen zu können. Wenn ihr euch dafür interessiert

könnt ihr gerne vorbeikommen. Man lernt in der Ausbildung was man machen muss, wenn jemand nicht bei bewusst sein ist, oder das man immer auf dem eigenen Schutz achten muss. Wir sollten auch den Helden auswendig lernen. Wir betag kommen am Ende der Ausbildung eine Urkunde die 2 Jahre lang zählt wenn man dann den Führerschein macht das man dann nicht extra einen Kurs machen muss.

### **Inhalt**

Hiphop-Woche im JUZ - S. 2  
Outtakes Tafel - S. 2  
Interview mit Hrn. Kernke - S. 3  
Geschichte „Der Junge, der kein Mathe konnte“ - S. 3  
Warum ist am 3. Oktober schulfrei? - S. 4  
Termine - S. 4  
Rätsel für Schlaue - S. 4

# Hiphop-Woche im JUZ

Cem Kröber, Luca di Paolo

Die Idee zu der Hiphop-Woche im Kornwestheimer JUZ die sich mit allen Facetten (Tanz, Beatbox, Graffiti und natürlich Rap) von Hiphop beschäftigt, hatte der 13-Jährige Luca Di Paolo der die 8a der PMH Schule besucht. Als er diese Idee beim Ideenwettbewerb „Dreams&Reality“ einreichte, war es sein Ziel, anderen Menschen den Hiphop näher zu bringen. Er wollte Jugendliche dazu inspirieren und ermutigen, Hiphop einmal selbst auszuprobieren. Es gab eine Menge Workshops zum Thema Tanz, Beatbox, Graffiti und Rap, mit dafür extra eingeladenen Künstlern. So konnte man einfach mal in jedes



Thema reinschnuppern. Auch Leute die sich vorher nicht so für dieses Genre interessiert hatten, konnte ich Hiphop näherbringen. So z.B. der Jugendliche Denis S. aus der 9a, er sagt: „Ich habe mich zuerst nicht dafür interessiert, aber das kreative Schreiben am Freitag hat mir Spaß gemacht. Es war toll, die Leute Rap technisch zu zerstören“

Am Dienstag drehte sich alles rund um das Thema Beatboxing. Hierzu wurde extra ein Beatboxer namens Nadim gebucht, der den Kids und Jugendlichen mit simplen Schaubildern und speziellen Sätzen beibrachte, wie sie mit ihrem Mund richtig coole Geräusche erzeugen konnten.

Kassandra O. (9a) sagte dazu: „Es war interessant, das Beatboxen hat Spaß gemacht, vor allem als wir uns gegenseitig ausgelacht haben, weil es noch niemand konnte.“

Elias Kermele (8a) und Luca Di Paolo (8a) haben Spaß beim Sprayen.  
Foto: Jan Brandt (JUZ)

Am Mittwoch gab es einen großen men.

Tanzworkshop! Eine Tanztrainerin (Loredana), die dort regelmäßig mit ihrer Jugendgruppe übt, leitete den Workshop. Hier konnten die Jungs, die leider in der Minderheit waren, und Mädchen ein paar tolle Tanzschritte lernen.

Der Donnerstag war für alle Teilnehmer ein voller Erfolg, denn an diesem Tag hatte das JUZ einen professionellen Graffiti-Sprayer eingeladen, mit dem kräftig gesprayed wurde. Nachdem alle Jugendliche eine Skizze von ihrem „Tag“ (Pseudonym) gemacht hatte, durften sie selbst damit beginnen ihre Skizzen auf eine Leinwand zu sprühen. Natürlich durften Handschuhe, Malerkittel und Atemschutz nicht fehlen! Am Ende des Tages durfte jeder sein Kunstwerk mitneh-

men. Am letzten Tag der Hiphop-Woche drehte sich alles um den Rap. Diesen Workshop leiteten zwei 19-Jährige (Ahmet Can und Nino) die selbst sehr oft ins JUZ kamen und hobbymäßig rappten. Am Anfang brachten sie den Teilnehmern kreatives Schreiben bei. Aus den kleinen selbstgeschriebenen Texten wurden dann zufällige Wörter ausgewählt, aus denen sie dann gemeinsam einen neuen Text schrieben, der dann auch von ein paar Jugendlichen performed wurde. Ein Freestyle-Battle schloss die fantastische Hiphop-Woche ab.

Es war für alle Beteiligten eine wunderbare Woche, in der den Jugendlichen der Hiphop unter die Haut ging. Sie war somit ein voller Erfolg!

**Outtakes der Tafel**

**SPEICHERN!!!  
Verbindung!!!!**

**Der Bildschirm ist schon wieder blau!  
Gebt mir einen Hotspot!!!**

## **Die Neuen Folge 2 – Herr Kernke, Klassenlehrer 5b**

**Valandou Kalaitzi, Mert Özdemir, Luca Di Paolo,**

**Die Tafel** Wie ist denn ihr Vollständiger Name?

**Kerke** Mein Vollständiger Name ist Marcel Kernke.

**Tafel** Wie viele Kinder haben sie in Ihrer Klasse?

**Kernke** In meiner 5b sind es 22 Schüler.

**Tafel** Wie alt sind Sie? Wir schätzen Sie auf 20-30 Jahre...

**Kernke** Haha, sehr knapp, ich bin 32 Jahre alt, ich sage immer das ich bei 25 Jahren stehengeblieben bin und jetzt schon 7 mal 25 wurde.

**Tafel** Waren Sie aufgeregt, als Sie das erste Mal die 5er unterrichtet haben?

**Kernke** Ein bisschen schon, also ich glaube, wenn man nicht aufgeregt ist, neigt man dazu Fehler zu machen, auch weil alles neu kommt. Aber ansonsten war ich nicht so aufgeregt.

**Tafel** Was ist Schule für sie?

**Kernke** Oh, oh, da muss ich wohl anpassen, was ich sage. Schule ist erstmal für mich ein Arbeitsplatz. Aber auch ein Ort, an dem ich mich mit Jugendlichen befasse, was mir sehr viel Spaß macht. Das war auch übrigens der Grund, warum ich Lehrer geworden bin. Ich kannte die PMH gar nicht aber ich hatte sehr viel Vertrauen zu Herr Link.

**Tafel** Kommen sie aus Kornwestheim?

**Kernke** Nein, ich komme aus Sindelfinger, das ist über eine Stunde entfernt.

**Tafel** Haben sie Haustiere?

**Kernke** Nein, früher hatte ich welche, aber heute nicht mehr, es ist zuviel Arbeit.

**Tafel** Was ist ihr Lieblingsfilm?

**Kernke** Mein Lieblingsserie ist White Color, Sherlock Homes finde ich gut ich habe aber keinen Lieblingsfilm, da ich fast nur Serien schaue.

**Tafel** Was mögen Sie für Musik?

**Kernke** Ich höre hauptsächlich Hiphop im Amerikanischen Style und auch ein wenig Deutsch-Rap.

**Tafel** Wenn Sie nur einen Gegenstand aus einer brennenden Schule retten könnten, was würden Sie mitnehmen?

**Kernke** Ich würde keinen Gegenstand mitnehmen, sondern lieber so viele Personen wie möglich, den Gegenstände sind für mich nicht wichtiger als Personen.

**Tafel** Welches Fach unterrichten Sie?

**Kernke** Ich unterrichte Sport, Mathe und die 5er und 6er in Schwimmen.

**Tafel** Wenn Sie ein Fabelwesen sein könnten, welches wären Sie?

**Kernke** Ich wäre gerne ein Adler,



Marcel Kernke  
Foto: Luca Di Paolo

weil Sie über alles einen Überblick haben, auch vielleicht ein Löwe, weil er majestätisch ist aber ich mag auch Hunde, weil sie verspielt sind.

**Tafel** Was war Ihr Lieblingsfach während ihrer Schulzeit?

**Kernke** Meine Lieblingsfächer waren, Sport und Mathe, weil ich in diesen Fächern einen guten Lehrer hatte.“

**Tafel** Vielen Dank für das Interview!

## **Der Junge, der kein Mathe konnte**

**Samantha Kellner, Mert Özdemir**

Es war einmal ein Kind was keine Lust auf Mathe hatte. Es war so schlecht in Mathe, dass es jedes Mal, wenn es vorne an der Tafel stand, ausgelacht wurde. Es war so traurig und beschämt darüber, dass es wegrannte. Seine Mutter merkte nicht, dass er weggelaufen war, weil sie zu viel zu tun hatte und sich nicht um ihn kümmerte. Sein bester Freund wusste, wo er war, fand ihn und überredete ihn, zurück zu kommen. Der Junge wollte aber nicht, weil er sich zu sehr dafür schämte, so schlecht in Mathe zu sein.

Sein Freund erzählte es seiner Mutter und diese merkte dann wie schlecht sie ihn behandelt hatte. Die beiden machten sich auf den Weg zu ihm und überredeten ihn, zurückzukommen und sagte zu ihm: „Mein Sohn, ich weiß, dass ich dich nicht so gut behandelt habe. Es tut mir Leid, ich verspreche dir, ich werde mich besser um dich kümmern und ich werde dich in einem Mathe-Nachhilfe-Kurs anmelden“.

Das Kind war sehr überrascht und freute sich und als er nach ein paar Wochen Mathe-Nachhilfe in die Schule kam und aufgerufen wurde, zeigte er allen, was er konnte. Alle applaudierten ihm und er wurde Klassenbester.

# Warum ist am 3. Oktober schulfrei?

Samantha Kellner

Der 3. Oktober ist ein fester Feiertag in Deutschland. 2018 richtet Berlin die offizielle Feier zum Tag der Deutschen Einheit aus. An diesem Datum wird seit 28 Jahren die Deutsche Einheit - der Zusammenschluss von West- und Ostdeutschland - gefeiert. Hintergrund: 1990 wurde die DDR formal als Staat aufgelöst und der Bundesrepublik angegliedert. Damit

war nach 45 Jahren der Trennung die staatliche Einheit Deutschlands wiederhergestellt. Seitdem ist nicht mehr Bonn, sondern Berlin Hauptstadt der BRD. Das ist auch im Einigungsvertrag festgelegt. Die Wiedervereinigung fand unter Kanzler Helmut Kohl statt. Sie hat Deutschland viel Geld gekostet. Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland gibt es heute immer noch.



Bürger auf der sonst scharf besetzten Mauer am Brandenburger Tor in Berlin.  
Quelle: dpa

## Termine

Sanitätsdienst: Mo-Mi, 13.15-13.45 Uhr, Raum 020

15. Oktober 2018: Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der PMH und der Erich-Bracher-Schule

## Rätsel für Schlaue

Suchsel - Finde 12 Wörter rund um Dein Schulmaterial!

Maximilian Hoffmann

N	F	I	X	W	S	Y	Q	E	R	E	H	C	S	P
F	I	M	M	U	G	R	E	I	D	A	R	L	I	G
J	S	E	X	U	V	J	V	T	F	Z	N	G	J	E
K	S	P	I	T	Z	E	R	M	Ü	K	U	E	W	O
T	L	I	T	R	W	H	E	M	L	Q	H	R	O	D
Z	H	H	C	L	E	U	M	H	L	H	O	S	A	R
E	R	E	T	F	E	H	L	L	E	N	H	C	S	E
B	M	F	Z	N	T	W	V	N	R	M	J	L	Y	I
I	F	T	I	Q	S	H	Q	C	H	K	H	I	J	E
J	J	N	R	L	D	J	X	G	J	D	S	X	Y	C
P	W	J	K	K	L	E	B	E	S	T	I	F	T	K
S	E	S	E	U	F	S	D	I	I	J	D	F	M	B
W	D	U	L	Y	R	E	U	H	L	A	E	N	I	L
Q	W	A	T	F	I	T	S	I	E	L	B	K	S	T
U	K	G	H	X	S	Y	H	K	K	C	O	L	B	S

- Bleistift
- Block
- Füller
- Geodreieck
- Heft
- Klebestift
- Lineal
- Radiergummi
- Schere
- Schnellhefter
- Spitzer
- Zirkel